



ELEKTRONISCHER BRIEF

Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz
Kaiser-Friedrich-Straße 5a | 55116 Mainz

An die

- Landkreise und kreisfreien Städte RP
- Kommunalen Spitzenverbände RP
- ADD Trier - Referat 24
- Kompetenzzentrum Rückkehr Trier
- IOM-Beratungsstellen RLP

Kaiser-Friedrich-Straße 5a
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16- 2644
Mail: poststelle@mffjiv.rlp.de
www.mffjiv.rlp.de

11. Mai 2020

Mein Aktenzeichen
3340-00001-0701 726

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail

Sven Laux
Recht726@mffjiv.rlp.de

Telefon / Fax

06131 16 - 5113
06131 1617 - 5113

Rundschreiben zur Landesinitiative Rückkehr 2020 – Förderhöhe und 4. Änderung der Fördergrundsätze ab dem Jahr 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuelle Rückkehrpolitik sieht sich aufgrund der aktuellen Reiseeinschränkungen durch die weltweite SARS-CoV-2 Pandemie erheblichen – wenn auch erkennbar vorübergehenden – Einschränkungen ausgesetzt. Ungeachtet dessen hält die Landesregierung weiterhin am bewährten Ansatz fest, rückkehrwilligen Menschen – insbesondere Personen ohne Bleibeperspektive – unter Vermeidung des Einsatzes von Zwangsmaßnahmen eine selbstbestimmte Rückkehr in Würde in ihr Heimatland oder einen aufnahmebereiten Drittstaat zu ermöglichen und in diesem Rahmen die behördliche Rückkehrberatung langfristig systemisch zu ertüchtigen.

Daher stellt das Land den rheinland-pfälzischen Kommunen auch im Jahr 2020 erneut einen Betrag von insgesamt **1,2 Mio. Euro** für die Förderung der freiwilligen Rückkehr im Rahmen der Landesinitiative Rückkehr zur Verfügung. Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich in der Ausrichtung der aktuellen Fördergrundsätze der Landesinitiative

Rückkehr 2020 keine wesentlichen inhaltlichen Änderungen, mit Ausnahme des bereits im letzten Jahr angekündigten Wegfalls der Personalkostenförderung B-2. Die 4. Änderung der Fördergrundsätze, die rückwirkend ab dem 1. Januar 2020 gilt, ist als Anlage 1 beigelegt.

Was die strategische Ausgestaltung der Rückkehrberatung in Rheinland-Pfalz betrifft, möchte ich auf ein neues Strukturelement im Bereich der freiwilligen Rückkehr hinweisen, das primär an die Bewohnerinnen und Bewohner der landeseigenen Aufnahmeeinrichtungen adressiert ist. Mit der Internationalen Organisation für Migration (IOM) konnte ein Projektträger gewonnen werden, der auf dem Gebiet der freiwilligen Rückkehr – auch durch die Abwicklung des bundesweiten REAG/GARP-Programms – als führende Institution mit einer weltweiten Vernetzung eine herausragende Rolle einnimmt. Ziel des neuen Projektes in den Aufnahmeeinrichtungen des Landes Rheinland-Pfalz ist das Angebot einer unabhängigen und zielgerichteten Rückkehrberatung zu den Möglichkeiten der freiwilligen Rückkehr von Menschen, die freiwillig in ihr Heimatland zurückkehren möchten. Auch wenn sich zum Projektstart durch die SARS-CoV-2 Pandemie die tatsächlichen Möglichkeiten für eine freiwillige Ausreise minimiert haben, wird das Projektteam zeitnah seine Arbeit im Rahmen der geltenden Beschränkungen aufnehmen und hierbei eng mit den für die Aufnahmeeinrichtungen zuständigen Ausländerbehörden kooperieren.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie auf die im Aufbau befindliche telefonische und landesweite Rückkehrberatung in Rheinland-Pfalz durch IOM hinweisen, die auch für rückkehrgeneigte Personen in kommunaler Verantwortung offensteht. Dieses ergänzende Angebot dient nicht zuletzt auch der Entlastung der kommunalen Rückkehrberatungsstellen, deren Aufgabenzuweisung hierdurch nicht berührt, sondern vermittelnd unterstützt wird. Der Start der Rückkehrberatungshotlinie wird voraussichtlich noch im Mai 2020 erfolgen. Weitere Informationen hierzu werden Ihnen nochmals in einem gesonderten Schreiben mitgeteilt.

Natürlich steht das Kompetenzzentrum Rückkehr in Trier den behördlichen Rückkehrberaterinnen und Rückkehrberatern weiterhin in bewährter Weise mit Rat und Tat zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in grey ink that reads "Dr. Bender". The signature is written in a cursive style with a large initial "D" and a long, sweeping tail.

Dr. Elias Bender